

Liste der Stationen zum Tag des Offenen Denkmals am 12.09.2021 in Stolpen

Einführung

In Stolpen ist der Tag des Offenen Denkmals seit 2005 vor allem wegen der weltweit einmaligen Basaltgewölbekeller ein besonderer Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher. Bitte haben Sie Verständnis, dass in diesem Jahr die Besichtigung von Basaltgewölbekellern nicht oder nur eingeschränkt möglich ist. Wie 2020 steht eine umfangreiche Denkmaltour vor allem mit Außenansichten in Stolpen zur Verfügung. **Bitte halten Sie sich an die gültigen Regeln zum Infektionsschutz. Sofern nicht anders ausgemaldert, ist das Betreten der Bauwerke nicht gestattet. Das Programm kann bzw. muss bei Bedarf an die konkrete Situation kurzfristig angepasst werden.** Alle Informationen/Texte zu den Stationen sind stehen kostenlos als pdf-Datei zur Verfügung unter: www.stolpen.de oder www.gewerbeverein-stolpen.de.

Stationen

1. Das Stein- oder Sühnekreuz und das Wasserkunst-Modell am Landgut Lietze, vormals Bartlitzsches Gut, Bischofswerdaer Straße 20 (mit kleiner Gastronomie und je nach Möglichkeit auch mit Vorführungen des Basaltkellerfilms)
2. Die Basaltwand vermörtelt und abgestrahlt, ehemaliger Gefängnishof an der Amtsfronteste, Schlossstraße 12/14 (Gastronomie Burghotel)
3. Die Basaltwand als Trockenmauer und ein geheimnisvoller Ort unterhalb der Burgmauer, Schlossstraße 8 (kleine Gastronomie)
4. Die Amtsbaderei mit Blick über die Dächer der Stadt (mit Gastronomie)
5. Die Wasserleitung aus Basaltsäulen „Unterm Schloss“ als ein Unikat
6. Die Stadtkirche (je nach Situation auch Besichtigungen Innen möglich), die Epithaphe und der alte Friedhof an der Stadtkirche
7. Die Abbrenn- oder Kalkgrube (Parkpromenade zwischen Kirche und Steinbruch)
8. Der Steinbruch als geschichtsträchtiger Ort, hier irrt sogar Goethe oder doch nicht? (Parkpromenade)
9. Die „Alte Turnhalle“ Promenade/Kirschallee (Geschichte, Umbau, neue Nutzung, Flüchtlinge, nach Möglichkeit auch mit Führungen)
10. Die Steinkreuze an der Friedhofskapelle (Dresdner Straße/Schützenhausstraße)
11. Jockrim als Vorläufer der Stadt Stolpen (Vorwerk)
12. Die Postmeilensäule auf dem Markt
13. Das Basaltdenkmal auf dem Markt und magnetische Basaltsäulen
14. Stolpen – Bach und Picander; Christian Henrici (Picander) stammt aus Stolpen, Geburtshaus Markt 21
15. Die Prollsteine aus Basalt als Schutz gegen Raser gestern und heute (an vielen Hausecken in der Stadt)
16. Das Alte Amtshaus, eine Entdeckungstour mit besonderen Einblicken
17. Die Burg Stolpen (normaler Betrieb, Eintritt muss entrichtet werden, Exkurs Stolpen800 in Wort und Bild, 11 und 14 Uhr)
18. Das Schützenhaus – die katholischer Kirche: vorgestellt durch Frau Berit Rasche: der geplante Umbau und die neue Nutzung

Gern empfehlen wir nicht nur Familien mit Kindern das Stadtspiel Stolpen und laden Sie zu einer heiteren Mäusesafari durch unsere pittoreske Burgstadt ein. Den Stadtplan und das Mäuse-Booklet erhalten Sie in der Stolpen-Info, der Eiz-Manufaktur, an der Burgkasse, in der Löwen-Apotheke, im Landgut Lietze und im Restaurant Goldner Löwe. Nähere Informationen finden Sie auch unter www.stadtspiel-stolpen.de.

Der Tag des Offenen Denkmals in Stolpen ist seit 2005 eine ehrenamtliche Aktion des Ingenieurbüros Dr. Thomas Scholle (Stolpen) mit Unterstützung zahlreicher Bürger und Gewerbetreibender, der Stadtverwaltung, der Stolpen-Info, des Gewerbevereins, sowie der evangelischen Stadtkirche.

Kontaktdaten: Dr. rer. nat. Dipl. Geol. Thomas Scholle, Kirschallee 1, 01833 Stolpen, Mail: BScholle@aol.com, Tel. 035973-29261, www.geologie-stolpen.de